kulturpunkt.ch

Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern

Jahresbericht 2020

Die kulturpunkt-Aktivitäten im Jahr 2020 standen stark im Zeichen der Covid-19-Pandemie: Der Lockdown vom 16. März bis 11. Mai, die zweite Ansteckungswelle Mitte Oktober mit strengen Schutzmassnahmen sowie die 2. Schliessung der Kulturbetriebe ab dem 19. Dezember setzten dem Jahresprogramm die Grenzen.

Den Auftakt des Veranstaltungsprogramms machte die Ausstellung «**Simone Birk - Tiere und Menschen**» am 16. Januar. Sie dauerte bis zum 22. Februar. Im Rahmen der Ausstellung trat am 30. Januar das Duo «**Lila Loure**» von Kathrin Obrist (Gesang, Harmonium, Piano) und Bärni von Wattenwyl (Drums) im **kulturpunkt** auf.

Kooperation mit dem Psychiatrie-Museum inside/outside

Im dritten Kooperationsjahr mit dem Psychiatrie-Museum fand am 13. März die Vernissage zu einer besonderen Figurenausstellung statt. Leider musste die Ausstellung aufgrund des 1. Corona-Lockdowns kurz darauf geschlossen werden. Aus gleichem Grund fiel die **Museumsnacht Bern** vom 20. März aus. Nach dem Lockdown Mitte Mai konnte die Figurenausstellung unter strengen Schutzmassnahmen bis 27. Juni verlängert werden. Leider blieb die Besucher/innen-Zahl bescheiden.

Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte

Unter dem Titel «**Klingende Farben und Formen**» zeigte der **kulturpunkt** im Monat August abstrakte, vom zeitgenössischen Jazz inspirierte Leinwandbilder und Filzstiftzeichnungen von **Bernhard Hobi**. Im Rahmen der Ausstellung fand am 27. August eine **Lesung** mit der Jungautorin **Ronja Fankhauser** statt. Zudem trat am 3. September, anlässlich der Finissage, das Gitarrentrio «**Tres Pesetas**» mit Andy Maurer, Beat Ritschard und Roman Wiedemar im PROGR-Hof auf. Die stimmungsvollen Veranstaltungen zogen zahlreiche Besucher/innen an. Anschliessend (18.9.-28.10) präsentierte das Psychiatrie Museum im **kulturpunkt** seine 2. Ausstellung: «**Zeichnungen und Filme von Marco Güdel**».

Die November-Ausstellung «**Faire Abstraction**» (5.11.-5.12.) der beiden Westschweizer Künstlerinnen **Rosalina Aleixo** und **Perrine Lapouille** wurde in Zusammenarbeit mit Mir'arts (GE), dem Atelier Creahm Fribourg und der Fondation Clair Bois (GE) realisiert. Unter strengen Corona-Schutzmassnahmen konnte die Ausstellung zwar durchgeführt werden. Leider konnte sie nur eine kleine, dafür interessierte Besucherschaft verzeichnen.
Zufrieden war die Familie Schädelin mit ihrer **3-Generationen-Ausstellung** im Dezember: Grossmutter, Mutter und Tochter zeigten vom 9. bis 18.12. im **kulturpunkt** ihre Werke. Die Ausstellung konnte kurz vor dem 2. Lockdown noch durchgehend stattfinden.

Finanzmittelbeschaffung und Jahresabschluss

Wenig überraschend schloss die Jahresrechnung 2020 mit einem Verlust ab, trotz einem grosszügigen Unterstützungsbeitrag der MBF-Foundation und einer Corona-Ausfallentschädigung des Kantons Bern.

An der Ausstellung von Simone Birk anfangs Jahr dachte noch niemand an einen Corona-Lockdown.

2020 wurde die Kooperation mit dem Psychiatrie-Museum Bern weitergeführt. Wegen Corona fanden aber 2020 nur zwei Ausstellungen statt.

Bernhard Hobis farbenfrohe Bilder kamen nach dem Corona-Lockdown bei den Besucher/innen gut an.

Auf grosses Interesse stiess auch die Lesung und Diskussion mit der 20-jährigen Ronja Fankhauser.

Ausstellungsflyer der Ausstellung «Faire Abstraction» Ende 2020.

Der kulturpunkt und das Label Kultur inklusiv im Jahr 2020

Anfangs 2020 haben die Fachstelle Kultur inklusiv und der kulturpunkt die Vereinbarung für ihre Labelpartnerschaft um vier Jahre bis Ende 2023 verlängert. Wie vereinbart berichten wir im Jahresbericht nun auch über unsere Aktivitäten in den 5 Handlungsfeldern des Labels:

1. Kulturelles Angebot
Trotz Corona realisierte der **kulturpunkt** 2020 drei grössere Ausstellungen, zwei Konzerte und eine Lesung. Die beteiligten Kunstschaffenden leben mehrheitlich mit Psychiatrieerfahrung oder mit Behinderungen.

2. inhaltlicher Zugang
Der **kulturpunkt** hat alle Werbeflyer, Newsletter und Publikationen in Leichter Sprache angepasst.

3. baulicher Zugang
Dank mehrjährigem Engagement ist seit 2 Jahren der ganze PROGR und mit ihm der **kulturpunkt** vollkommen rollstuhlgängig. Der **kulturpunkt** kontrolliert seither regelmässig, dass der Rollstuhllift und die automatische Türe im PROGR-Westflügel an der Speichergasse 4 einwandfrei funktionieren.

4. Arbeitsangebote
Der **kulturpunkt** arbeitet bei der Konzeption, Realisation und Präsentation der Ausstellungen eng mit den jeweiligen Künstler/innen zusammen. Diese übernehmen, wenn immer möglich, einmal pro Woche selbständig die Betreuung ihrer Ausstellung.

5. Kommunikation/Vernetzung
Die Webseite des **kulturpunkt** wurde vereinfacht und ist nun auch für Smartphones und Mobile Geräte kompatibel. Am 28. Januar beteiligte sich der **kulturpunkt** an einem Workshop für die «**Charta zur kulturellen Inklusion**» und am 31. August an der Austauschrunde «inklusive Kultur» der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Bern zusammen mit dem Stadtpräsidenten.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir:

MBF foundation

Kanton Bern
Canton de Berne
Bildungs- und Kulturdirektion